



Anke Semmler

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Leiterin der Tagesklinik

Weitere Teammitglieder:

Psychologe/in, Physiotherapeut/in,
Ergotherapeut/in, Krankenschwester



TAGESKLINIK GUBEN

Für Menschen mit psychischen Erkrankungen

■ Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07.30 – 15.30 Uhr

■ Kapazität:

15 Behandlungsplätze

■ Behandlungsdauer:

Die Behandlungsdauer richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Zuzahlungen sind nicht zu leisten.

Die Tagesklinik Guben gehört zur Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Spremberg.

Leitung: Chefarzt Dr. med. Volker Kalina
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeut

Aufnahme:

- Die Aufnahme erfolgt nach Vorgespräch. Anmeldung zum Vorgespräch unter folgender Telefonnummer: 03561 549010
- Das Vorgespräch erfolgt mit dem Arzt oder mit dem Psychologen. Der Patient erhält Informationen über das Behandlungskonzept, den Tagesablauf und die Räumlichkeiten in der Tagesklinik.
- Bitte den Einweisungsschein vom Hausarzt oder Facharzt und die Chipkarte mitbringen.

Psychiatrische Tagesklinik

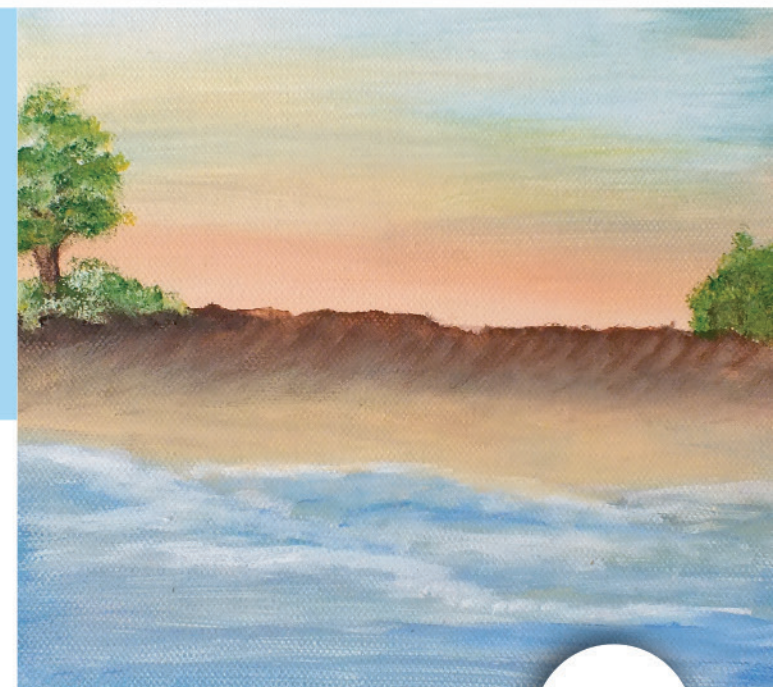
Am Gehege 1a
03172 Guben



Telefon: 03561 549010

e-Mail: tklg-dienst@krankenhaus-spremberg.de

www.krankenhaus-spremberg.de



Krankenhaus Spremberg

Die Zielgruppe

- Patienten ab dem 18. Lebensjahr, die an einer akuten oder chronischen psychischen Erkrankung leiden, wie Depression, Angsterkrankung, Zwangsstörungen, Schizophrenie, psychosomatische Beschwerden
- Patienten, die in der Lage sind, die An- und Abreise zur Tagesklinik selbständig oder mit Unterstützung von Angehörigen zu bewältigen
- Patienten mit der Motivation, eine tagesklinische Behandlung absolvieren zu wollen



- Patienten mit einer akuten Suchterkrankung oder einer schweren hirnorganischen Störung können nicht aufgenommen werden. Eine Selbst- oder Fremdgefährdung muss ebenfalls ausgeschlossen werden.

Das Behandlungskonzept

■ gemeinde- und familiennaher Bezug

Die Patienten können trotz Therapie weiterhin in ihrem sozialen Umfeld verbleiben und am Leben außerhalb der Klinik teilhaben. Eine stationäre Therapie wird vermieden und die Angehörigen werden einbezogen.

- Förderung der Eigenverantwortung bei Konfliktlösung
- Festigung und Ausbau bereits vorhandener Fähigkeiten bezüglich sozialer und beruflicher Wiedereingliederung



■ Gruppenbezogene Behandlungsansätze

Förderung der Kommunikationsfähigkeit, Förderung der Fähigkeit zur Entwicklung tragfähiger Beziehungen, Training sozialer Kompetenzen

- Dauer der Behandlung richtet sich nach der Schwere der Erkrankung und wird individuell mit dem Patienten abgestimmt.

Das Therapieangebot

- Gruppentherapie
- Einzelgespräch bei Bedarf
- Ergotherapie, Gestaltungstherapie
- Musiktherapie
- Sporttherapie
- Gruppenkompetenztraining
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Psychoedukation
- Kommunikative Bewegungstherapie
- Kognitives Training
- Rückenschule
- Yoga



- Ziel der tagesklinischen Behandlung ist die Vermeidung oder Verkürzung eines vollstationären Aufenthaltes und die Erleichterung der Wiedereingliederung nach einer vollstationären Behandlung.